

Frauen Kultur FEST



Frauen ohne Grenzen

14. März 2014

V VOLKSHOCHSCHULE
Langenhagen



17.30 Uhr >vhs-Treffpunkt<

Eröffnung der Ausstellung

„FIGUR UND RAUM“

Arbeiten von Ilona Arndt

Einführung: Anna Grunemann

Ilona Arndt (Jahrgang 1953) ist in Braunschweig geboren und war ursprünglich in der Finanzbranche tätig. Zeitgleich mit einer Ausbildung in tiefen-psychologisch orientierter Körper-Psychotherapie intensivierte sich ihr Interesse am künstlerischen Schaffen. An der Freien Akademie für Bildende Kunst in Hannover wurde sie als bildende Künstlerin in freier Malerei und Grafik ausgebildet.

Schwerpunkt ihrer Malerei ist der Mensch in seinem emotionalen Raum. Ilona Arndt fängt in ihren Arbeiten den flüchtigen Augenblick ein und hält Momente der Freude und des Glücks ebenso fest wie Situationen der Leere, Einsamkeit und der Sehnsucht.

Ihre Bilder wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a. in Hamburg, Stuttgart, Hannover, München, Berlin, Dessau und Venedig gezeigt. 2009 erhielt sie den Rolf-Brönstrup-Preis. Bei der 32. Internationalen Kunstausstellung in Hollfeld war sie Preisträgerin einer Quartalsausstellung.

Ilona Arndt ist Mitglied der GEDOK Niedersachsen und im BBK Hannover. Sie lebt und arbeitet in Hannover.



14. März 2014

18.00 Uhr >vhs-Treffpunkt<

Lesung

Eintritt: 10,- €

REGULA STÄMPFLI: DIE VERMESSUNG DER FRAU

Tatort Körper: Warum wir alles für die Schönheit tun und trotzdem nicht glücklicher werden

Sind Sie ein Joghurt mit Verfallsdatum? Und wenn ja, was haben Evolutionsbiologen damit zu tun? Warum geben Frauen gerne ihren Verstand im OP der Schönheitschirurgie ab? Was hat Barbie mit den Leihmüttern zu schaffen? Dr. Regula Stämpfli, angesehene Politphilosophin, wird von ihren Studentinnen gern die „Lara Croft der Politologie“ genannt. Sie denkt und formuliert scharfzüngig und faktenreich.

Botox, Turbo-Diäten, Schönheitsoperationen oder Schamlippen-Bleaching - Regula Stämpfli geht der Frage nach, warum sich gerade Frauen seit Jahrhunderten vermessen, wiegen und durchbuchstabieren lassen. Ist der Schönheitswahn der heutigen Zeit nur eine medial angefeuerte Marketingstrategie oder schon eine neue Religion? Mit einem philosophischen Blick auf Kunst, Literatur und Geschichte lotet Stämpfli die Untiefen einer Welt aus, in der nur noch ein optimales Kilo- und Zentimeterverhältnis zählt – und natürlich das richtige Geburtsjahr. In einer plakatierten Welt voller vom Hungertod bedrohter Size-Zero-Models geht die Autorin der Frage nach, wie wir wieder lernen können, unser eigenes Begehren und unsere eigene Schönheit zu finden.

Regula Stämpfli ist Doktorin der Geschichte, Philosophin/Politologin, Autorin und Dozentin. Die Schweizerin sitzt in mehreren europäischen Gremien, unterrichtet dreisprachig an diversen Bildungsinstitutionen und hat über 15 Jahre in Brüssel gewohnt. Die Mutter dreier Kinder wirbelt den deutschsprachigen Raum als scharfsinnige Analytikerin auf.

Anschließend:

„Angrenzendes“ Büfett



14. März 2014



20.00 Uhr >daunstärs<

Eintritt: 15,- €

Kabarett

ANDREA BADEY: EINE FRAU GEHT „SEINEN“ WEG

Andrea Badey hat den Rock auf den Zähnen und treibt Schabernack. Sie spielt, erzählt und ersingt uns die wundersam-skurile Welt des Badey-Landes. Aus der Sicht der Frau, als Mann, als Vater und gelegentlich auch mal als Huhn. Dabei begibt sie sich mit all' ihren herrlichen Protagonisten auf die kabarettistisch-komische Suche des optimalen Weges. Was könnte das sein? "Ihrer", "seiner" oder vielleicht doch der Weg des klugen Plemkacki-Ludwigs, der Forest-Gump aus dem Bergischen Land? Der irrlichtert durch eine Männer-Schwitzhütte im Sauerland und erklärt einem buddhistischen Goldfisch die Welt: "Bei manche Weiber haste Pech, weil du bei denen farblich einfach nicht in die Wohnung passt."

Badey erzählt das alles mit einer umwerfenden Liebe zum Lachen, zum Hinschauen und weicht den Zumutungen des Lebens dennoch mit gekonntem Hüftschwung aus. Dabei tropft ihr spezieller Ruhrgebietszauber aus allen Knopflöchern.

Andrea Badey, 1960 in Oberhausen geboren, absolvierte ihre Schauspielausbildung an der Hochschule Hamburg und hatte zunächst Engagements an Stadt- und Staatstheatern. Als Kabarettistin trat sie unter anderem in der Berliner „Distel“, im Kölner Senftöpfchen, in der Münchener Lach- und Schießgesellschaft und im Schmidt-Theater Hamburg auf und war mehrfach auch im WDR-Fernsehen zu erleben.



14. März 2014

Eine Veranstaltung der Volkshochschule Langenhagen
(Tel. 0511.7307 9703)

Veranstaltungsort ist der >vhs-Treffpunkt< bzw. das >daunstärs<,
Konrad-Adenauer-Straße 15, 30853 Langenhagen.

Karten sind in der VHS-Geschäftsstelle, Stadtparkallee 35,
in der Buchhandlung C. Böhnert und an der Abendkasse erhältlich.

**VOLKSHOCHSCHULE
Langenhagen**

